DerWesten - 16.06.2008

http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/letmathe/2008/6/16/news-56048399/detail.html

Vereinbarung über Zusammenarbeit unterzeichnet

Sechs Unternehmen stehen Letmather Schulen als Partner zur Seite

Letmathe, 16.06.2008, Helmut Rauer

Letmathe. Sechs Letmather Unternehmen haben eine Partnerschaftsvereinbarung mit den weiterführenden Schulen in Letmathe geschlossen. Dabei geht es vor allem um die Themen Ausbildung und Beruf. Der Pakt wurde gestern in der Parkhalle Iserlohn unterzeichnet.

Als Schulen sind das Gymnasium, die Realschule und die Hauptschule Letmathe beteiligt. Ihnen stellen sich sechs Firmen als Partner zur Verfügung: P.W. Lenzen, Risse + Wilke, Kaltwalzwerk Giebel, Vieler International, Spedition Winner und Malerbetrieb Renfordt. Die drei Schulleiter Werner Weßling, Gisela Scholte und Bernhard Anuth unterzeichneten den Vertrag persönlich, ebenso Bürgermeister Klaus Müller. Auf der Unternehmerseite waren die Geschäftsführer Bernd Vieler, Bernd Jesorke (Fa. Giebel) und Jörg Lohölter (Risse + Wilke) anwesend. Die übrigen Firmen werden ihre Unterschrift noch nachholen.

In der Vereinbarung ist das Ziel festgelegt, den Schülern mehr Einblick in den Berufsalltag und die Ausbildungssituation der Betriebe zu vermitteln. Die Belange der Arbeitswelt sollen überdies stärker in den Unterricht einfließen. In welcher Form dies geschieht, bleibt weitgehend offen und den Partnern im Einzelnen überlassen.

Welche der genannten Firmen mit welcher der drei Schulen in welcher Form zusammenarbeit ist ebenfalls offen gelassen. Wie Erfahrungen mit anderen Schulpartnerschaften zeigen, können Betriebspraktika für Schüler und Betriebserkundungen für Klassen erleichtert werden. Möglich, wenn auch nicht ausdrücklich festgelegt, ist das Sponsoring von Schulprojekten und Veranstaltungen.

Fast alle Schulen der Stadt haben jetzt Partner in der heimischen Wirtschaft. Lediglich für die Hauptschule Hennen und die Gesamtschule werden noch Firmen gesucht.

Für die Arbeitgeber unterstrich in einer Ansprache der Iserlohner Wolfgang Kirchhoff die Wichtigkeit solcher Schulpartnerschaften. Die Kooperation liege im Interesse der Firmen selbst, um auch künftig die Arbeitsplätze besetzen zu können. Es sei aber auch für die Schulen ein guter Weg, sich direkt mit der Arbeits- und Berufswelt auseinanderzusetzen.